

Entwicklungspartnerschaft MünchenKompetent - Produkt

Produkttitel	KompetenzPass - Online
Projektträger und Projektname	IBPro e.V.

Produktkontext	
Interventionsbereich	<p>Die Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen finden oftmals schwer Zugang zu ihren Kompetenzen, da sie nicht gewohnt sind, sich auf einen Selbstreflexionsprozess einzulassen. Dies ist aber nötig, um ein möglichst genaues berufliches und persönliches Profil der Teilnehmer/innen zu erstellen.</p> <p>Der KompetenzPass – Online ermöglicht ein einfaches Kooperieren zwischen Berater/in und Teilnehmer/in, da er einen einfachen (wenn auch geschützten) Zugang zu den Teilnehmerdaten ermöglicht, die Bearbeitung der Themen unkompliziert ist und das Ergebnis sowie Auswertungen verständlich und leserlich erarbeitet werden.</p>
Kooperationspartner	n/a

Produktbeschreibung	
Zielsetzung	<p>Der KompetenzPass – Online hat alle Vorzüge der Papierform und verfolgt die selben Ziele wie der KompetenzPass (s. Produktbeschreibung Kompetenzpass).</p> <p>Der KompetenzPASS –Online ist unter www.kompetenzPass.eu im Internet aufrufbar.</p>
Produkttyp	Profilinginstrument
Zielgruppen	Der KompetenzPass-Online ist speziell auf die Bedürfnisse der von diesem Projekt angesprochenen Teilnehmer und Teilnehmer/innen zugeschnitten. In erster Linie richtet sich das Instrument an Langzeitarbeitslose (AIG II-Empfänger/innen) – zumeist Frauen – die aufgrund einer langen Familienzeit, Krankheit oder anderer persönlicher Problemlagen zu den auf dem Arbeitsmarkt stark benachteiligten Gruppen gehören.
Technische Ressourcen	Internetzugang
Methodik	<p>Der KompetenzPass ist ein Selbsteinschätzungsinstrument und unterstützt das Tiefenprofiling. Er wurde entwickelt, um in Kombination mit der Fremdeinschätzung durch den/die Berater/in ein möglichst individuelles und ganzheitliches Abbild des beruflichen und persönlichen Werdegangs zu schaffen und Kompetenzen biographisch zu erarbeiten und festzuhalten. Gleichzeitig aktiviert er einen Prozess zur Selbstreflexion.</p> <p>Der KompetenzPass ist folgendermaßen aufgebaut:</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Abfrage fachlicher Qualifikationen und Hard Skills. II. Wunschberuf (Brainstorming über Wünsche und Vorstellungen zur zukünftigen) III. Das Leben in Stichworten (Stichwortverzeichnis über den eigenen Werdegang) III. Aufarbeitung des persönlichen Werdegangs (unterteilt in verschiedene Bereiche: Schule, Ausbildung, Berufsweg, Ehrenämter, Familie, Interessen, spezielle Lebenssituationen, Feststellung erlangter Kompetenzen) IV. Resumee (Festegung der Kernkompetenzen) IV. Ziele <p>Um sie auf die Arbeit mit dem KompetenzPass einzustimmen und ein Gefühl für den Begriff „Kompetenzen“ zu entwickeln steht der KompetenzPass immer in Zusammenhang mit Workshops, die Themen wie „Soft Skills“, „Methodenkompetenzen“, „persönliche Kompetenzen“ und „soziale Kompetenzen“ erklären und den Umgang mit dem KompetenzPass besprechen. Zudem befasst sich der Workshop mit folgenden Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wunschprofilerfindung 2) IST-Profil-Erstellung 3) SOLL-Profil-Recherche 4) IST-SOLL-Matching und Umsetzung in Bewerbungsstrategie

	<p>So wird ein vollständiges IST-Profil der TeilnehmerInnen erstellt, das im Anschluss mit den Erfordernissen auf dem Arbeitsmarkt verglichen wird.</p> <p>Unterstützt wird die Arbeit mit dem KompetenzPass auch durch einzelne Beratungsgespräche, so dass Fragen und Probleme der Teilnehmer auch in einem vertrauenswürdigeren Rahmen behandelt werden können.</p>
Publikations-/ Anwenderform	Online-Tool
Entwicklungsaufwand (Zeit/Kosten)	Im Rahmen der Projektkosten, vgl. Ausgaben im Rahmen des Projektes
Weiterentwicklung	Prozessorientierte Weiterentwicklung
Anwendung und Verbreitung	<p>Welche Voraussetzungen/ Qualifikationen müssen Teilnehmer/innen und Berater/innen einbringen, um mit dem Produkt arbeiten zu können? In welchem Kontext eignet sich seine Anwendung? Mit welchen Methoden wird das Produkt erprobt? Wie findet es seine Verbreitung?</p> <p>Voraussetzungen Teilnehmer/innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zur Selbstreflexion - Öffnung für den Profiling- Beratungsprozess - Engagement und Kooperationsbereitschaft gegenüber Berater/in <p>Voraussetzung Profiler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikative Strategien (z.B. systemische Fragetechniken) → Gesprächsführungskompetenz - Die Bedeutung der sozialen Umwelt erkennen / in vernetzten Strukturen denken → systemische Kompetenz - Empathie - Konfliktfähigkeit - Aushandlungskompetenz - Fähigkeit zur Selbstreflexion <p>Anwendungsgebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Profilerstellung in sozialer Beratung - Eignungsdiagnostik im Unternehmen (Abwandlung erforderlich) <p>Erprobung und Verbreitung durch Anwendung in verschiedenen Projektkontexten und durch Anwendung in transnationale EQUAL-Partnerschaften.</p>
Zusätzliche Informationen	
Kontakt	<p>IBPro e. V. Ansprechpartnerinnen: Claudia Thoma 089-41777694 claudia.thoma@ibpro.de</p>